



Schulleitung
Kindergarten, Primarschule
Kreis Kleinklassen
Schulstrasse 7, 4450 Sissach
Telefon 061/976 13 60

Informationsblatt für die Eltern

Januar 2008 /Nr. 5

Informationen des Gemeinderates

Die Bauarbeiten der Begegnungszone beginnen am 18.2.2008 und sollten bis Ende September 2008, bis auf Beleuchtung und Möblierung, abgeschlossen sein. Die Arbeiten beginnen auf der Höhe Sonnenkreuzung und schieben sich dann gestaffelt Rtg.Osten bis zur Volksstimme weiter. Der Dorfkern ist daher während den Bauarbeiten für jeglichen rollenden Verkehr gesperrt, ausser natürlich die Baustellenfahrzeuge.

Für die Fussgänger müssen jedoch die Liegenschaften und Geschäfte immer zugänglich sein.

Um den Zubringerdienst und Anlieferungsverkehr aufrecht erhalten zu können, bleibt die bestehende Signalisation im Teichweg als Fahrverbot mit der Zusatztafel "Zubringerdienst gestattet".

Zusätzliche Massnahmen werden jedoch wie folgt getroffen :

- Das Pfarrgässli wird auf 4.00m verbreitert, damit der Verkehr nicht durch die enge Mühle fahren muss, sondern direkt vom Teichweg via Pfarrgässli in die Rheinfelderstrasse gelangen kann.
- Der Teichweg wird ab Einmündung Bischofsteinweg in Rtg Westen, also zur Rheinfelderstrasse, mit der Einbahntafel signalisiert. Das bedeutet, dass wohl in diese Richtung mit dem Velo gefahren werden darf, jedoch der Rückweg ab Rheinfelderstrasse via Teichweg zum Bischofsteinweg nicht befahren werden darf!
- Ebenso hat der Gemeinderat beschlossen im Teichweg Tempo 20 anzuordnen, dies vor allem zum Schutz der Fussgänger, im speziellen der SchülerInnen.
- Des weitern hat der Gemeinderat ebenfalls beim Tiefbauamt beantragt, dass am Fussgängerstreifen in der Rheinfelderstrasse, Höhe Einmündung Pfarrgässli, ein Verkehrssicherheitsdienst, min. während den Schulzeiten, aufgestellt wird.
- Weitere Schutzmassnahmen werden anlässlich der Begehung mit der Verkehrsabteilung und dem Tiefbauamt bestimmt.

Alle Signalisationen und Verkehrsmassnahmen wirken nur, wenn Sie respektiert werden. Über allem steht jedoch die Rücksichtnahme und die Toleranz unter allen Verkehrsteilnehmern, seien es Autofahrer, Velofahrer und auch die Fussgänger.

Freundliche Grüsse
GR Martin Hauswirth

Informationen der Schulleitung

Schulhausinterne Weiterbildung am 3./4.1.2008

Am Donnerstag, 3.1.08 und am Freitag, 4.1.08 nahmen alle Lehrpersonen des Kindergartens und der Primarschule an einer schulhausinternen Weiterbildung (SCHIVE) teil. Alle Kinder der Primarschule Sissach hatten schulfrei. Diese beiden Freitage für die Kinder, welche jede Schule für die Weiterbildung der Lehrpersonen festsetzen kann, haben wir im Juni 2007 in der Informationsbroschüre 07/08 bekannt gegeben und auch auf der Homepage unserer Schule waren sie aufgeführt. Trotzdem kamen einige Kinder am Donnerstagmorgen in die Schule. Im Nachhinein erkennen wir, dass wir als Schulleitung im Informationsblatt im September 2007 noch einmal auf diese spezielle „Ferienverlängerung“ für die Kinder hätten aufmerksam machen müssen. Für diese Fehleinschätzung entschuldigen wir uns.

Am Donnerstag erlebten wir als Kollegium mit Martin von Rütte, Musiklehrer am Gymnasium Liestal und freischaffender Musiker, eine spezielle Art von Singen in und mit einer Gruppe. Dabei steht das Erleben und Spüren der Musik im Vordergrund. Am Nachmittag besuchten die Lehrpersonen einen der folgenden Workshops: Neue Ideen im Schlittschuhunterricht, mehr Bewegung im Schulzimmer, naturkundliche Expe-

imente oder die Bearbeitung von Kunststoff. Diese Workshops werden an einem der Weiterbildungstage vor Ostern weitergeführt.

Nach einem Turnunfall in der Schule war das Bedürfnis da, das eigene Wissen und Können in Notfallsituationen aufzufrischen. So war am Freitag eine Gruppe des Samariterversins Basel an unserer Schule und wir übten unter fachkundiger Anleitung uns in den verschiedenen Situationen richtig zu verhalten.

Hauswart

Unser Hauswart, Herr Daniel Zeller, hat bei der Gemeinde seine Stelle als Hauswart an unserer Schule gekündigt. Er übernimmt im Alters- und Pflegeheim Mühlmatt eine neue Herausforderung als Leiter Technischer Dienste. Diesen Schritt bedauern wir sehr, da wir ihn als Person und seine Arbeit sehr schätzen. Seine Nachfolge ist noch offen.

Integrationsklasse

Ab Sommer 2008 wird eine der neuen ersten Klassen mit grosser Wahrscheinlichkeit eine Integrationsklasse sein. Vier behinderte Kinder werden in dieser Klasse integriert geschult. Eine Primarlehrperson unserer Schule und eine Heilpädagogin der Heilpädagogischen Schule Sissach führen gemeinsam diese Klasse und sind beide zu 100 % angestellt.

Sprechstunden für Erziehungsberechtigte

Diese Sprechstunden wurden in dem vom Schulrat bewilligten Probejahr an 7 verschiedenen Wochentagen angeboten. Es waren jeweils 2 Personen (Schulrat/Lehrpersonen oder Schulleitungsmitglied) anwesend. Die Erziehungsberechtigten wurden mit einem speziellen Informationsblatt im Voraus und während des Versuches via Homepage und „Infoblatt“ informiert. Das Angebot wurde einmal von einem Vater genutzt. Seine drei Fragen konnten in verschiedener Form beantwortet, weitergeleitet oder entgegen genommen werden.

Dieses Angebot wird nicht fortgeführt, da es in dieser Form offenbar keinem Bedürfnis entspricht.

Begabungsförderung

Die verschiedenen Projekte im Zusammenhang mit der Begabungsförderung sind abgeschlossen. Den ursprünglichen Gedanken einer Ausstellung haben wir fallengelassen, da die Projekte zu unterschiedlich sind. Eine Gruppe hat zum Beispiel gemeinsam die „Zähler Wiehnacht“ einstudiert und aufgeführt, während andere Gruppen mit den Klassen naturkundliche Experimente ausprobiert, ausgewertet und den Eltern vorgezeigt haben. Eine Gruppe vertiefte sich mit den Kindern in die Kunst eines Malers und jedes Kind stellte eine Malmappe her. Daraus entstand eine Kunstaussstellung.

Wir stellen ein Blatt zusammen, auf welchem die verschiedenen „Projekte“ aufgeführt sind. Dieses können interessierte Eltern ab anfangs April auf der Homepage unter „Aktuelles“ einsehen. Gleichzeitig überprüfen wir, wie der alltägliche Unterricht sich im Blick auf „Begabungsförderung“ verändert hat, was sich bewährt und wo noch weitere Unterstützung und Weiterbildung gewünscht und nötig ist.

Umgang mit Handys

In unserer Hausordnung ist aufgeführt, dass in der Schule persönliche elektronische Geräte nicht benutzt werden dürfen. Wir stellen fest, dass immer mehr Kinder ein Handy mit in die Schule bringen. Wir bitten Sie, Ihrem Kind kein Handy mit in die Schule zu geben. Falls aus organisatorischen Gründen einmal ein Kind ein Handy in die Schule mitnehmen muss, dann informieren Sie bitte die Lehrperson.

An unserer Schule sind in den letzten Wochen gewalttätige und pornografische Filme auf Handys herumgereicht worden. Nach Rücksprache mit der zuständigen Stelle der Kantonspolizei BL haben wir an unserer Schule folgendes Vorgehen festgelegt:

Bei Verdacht auf verbotenes Material zieht die Lehrperson das Handy ein und gibt es der Schulleitung weiter. Diese informiert die Eltern schriftlich. Zudem holt die zuständige Person der Kantonspolizei das Handy ab und überprüft, ob ein strafrechtlicher Tatbestand vorliegt. Die Polizei bestimmt dann das weitere Vorgehen.

Sprechen Sie mit ihrem Kind über die Gefahren und die Verantwortung in Bezug auf Handy und Internet. Wenn Ihrem Kind ein gewalttätiger und / oder pornografischer Film gezeigt wird, ermutigen Sie Ihr Kind „Nein“ zu sagen, wegzugehen und diesen Vorfall sofort Ihnen oder einer Lehrperson zu melden. Weitere Informationen finden Sie unter www.polizei.so.ch -> Jugendpolizei -> Broschüre Handymissbrauch

Das nächste „Informationsblatt für Eltern“ erscheint am Mittwoch, 30. April 2008

Im Namen der Schulleitung

Lukas Geering

Mirjam Bischofberger